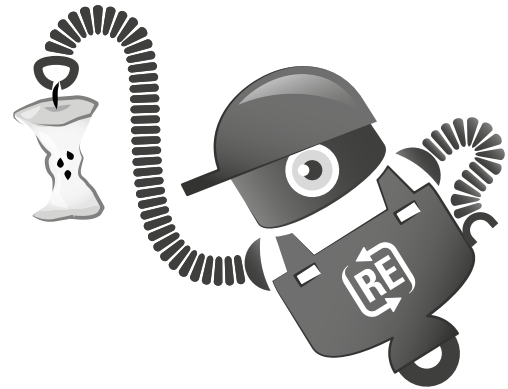
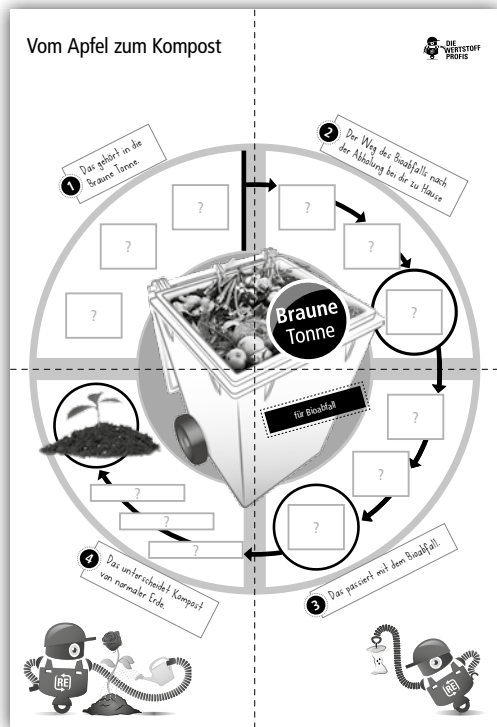


Alles zum Inhalt und zur Handhabung



In diesem PDF ist alles enthalten, was für eine **vierköpfige Gruppenarbeit** zur Braunen Tonne benötigt wird. Sie müssen das gesamte PDF also nur **einmal ausdrucken**. Detaillierte Erläuterungen zum Einsatz des Gruppenposters können Sie dem Begleitheft entnehmen.



Die PDF-Inhalte im Einzelnen:

- Vier Posterteile zum Zusammensetzen
- Infoblätter in vierfacher Ausführung (für jedes Kind der Gruppe eines)
- Aufgabenblätter für die Vierergruppe
- Gemeinschaftsrätsel für die Vierergruppe



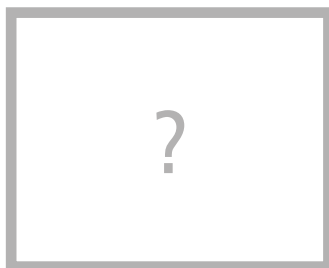
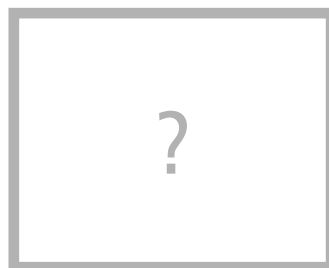
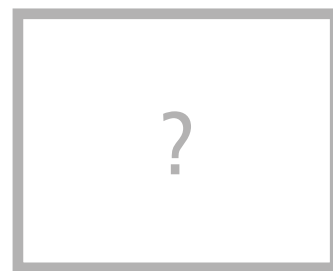
Hinweise zur Verwendung:

1. Alle Folgeseiten (2–16) auf DIN A4 ausdrucken
2. Die vier Posterteile von den Kindern ausschneiden, zusammensetzen und mittig auf eine – möglichst braune – DIN-A2-Pappe (42,0 cm x 59,4 cm) kleben lassen
3. Danach verfahren wie im Begleitheft ab Seite 26 beschrieben

Vom Apfel zum Kompost



1 Das gehört in die Braune Tonne.





2

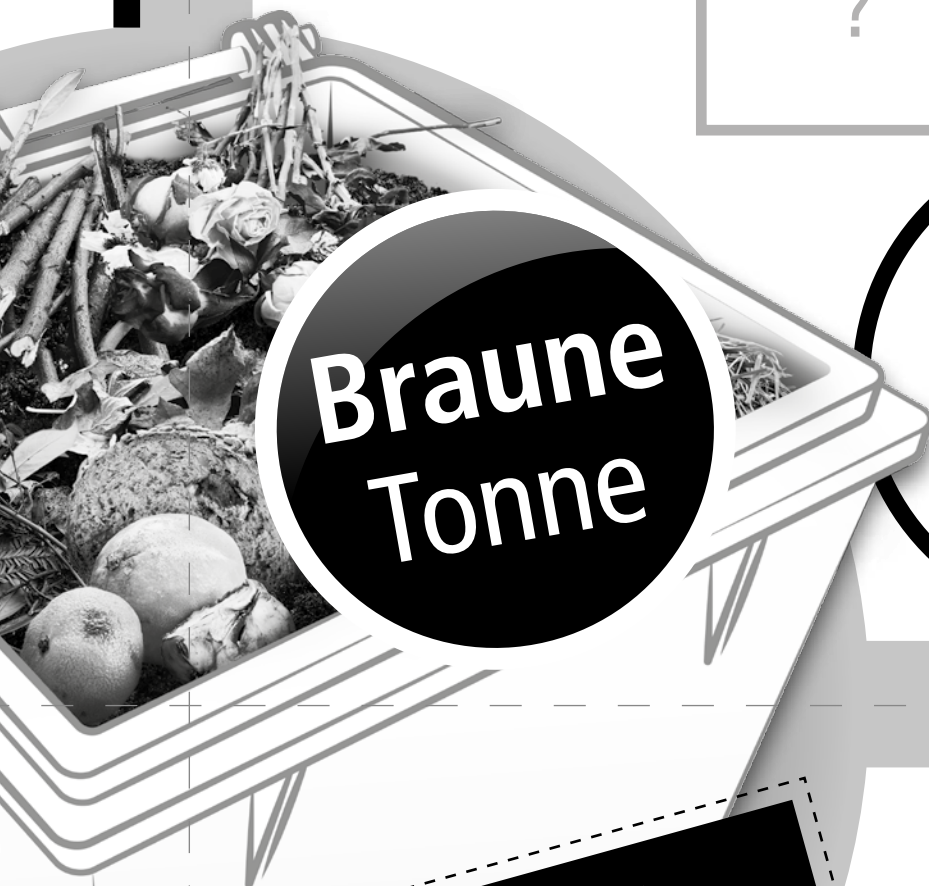
*Der Weg des Bioabfalls nach
der Abholung bei dir zu Hause*

?

?

?

**Braune
Tonne**





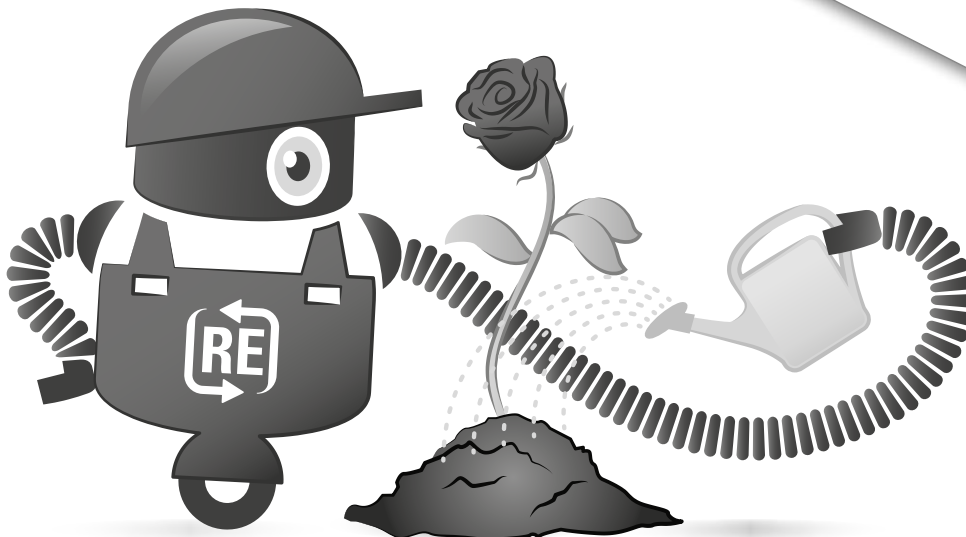
?

?

?

4

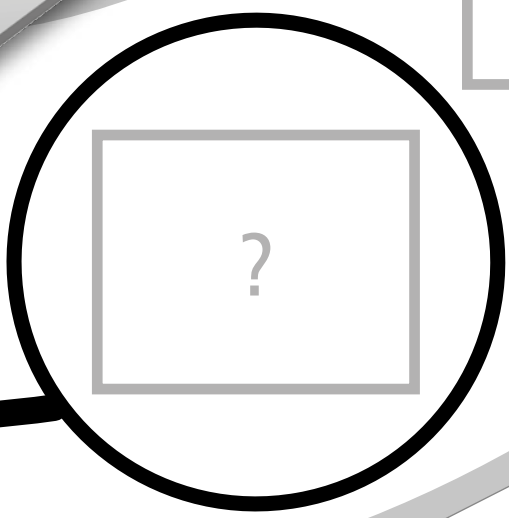
Das unterscheidet Kompost
von normaler Erde.



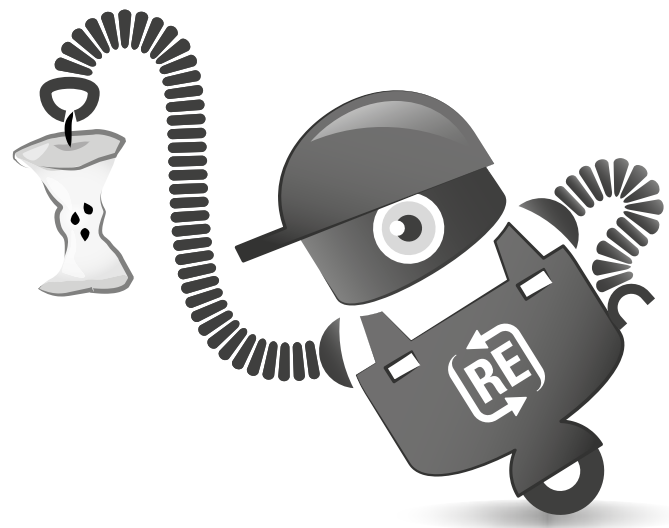


10min

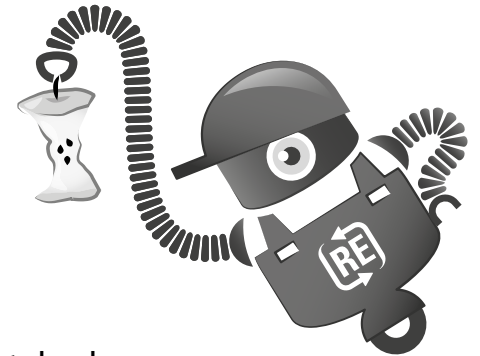
für Bioabfall



3 Das passiert mit dem Bioabfall.



In vier Schritten vom Apfel zum Kompost



Teilt die vier Schritte untereinander auf.



Lies dir den Erklärungstext zu deinem Schritt gut durch.



Bearbeite die Aufgabe zu deinem Thema mit Hilfe des Aufgabenblattes.



Rede mit den anderen Mitgliedern deiner Gruppe über deinen Erklärungstext. Überlegt gemeinsam, was an welche Stelle geklebt werden muss.



Überlegt euch, wie ihr euer Poster in der Klasse vorstellen möchtet. Am besten probt ihr das Vorstellen einmal in eurer Gruppe.

1

Schritt 1: Der Ursprung

Bioabfall, der bei dir zu Hause in der Braunen Tonne landet, kann sehr unterschiedlich sein. Dein Apfelrest gehört genauso dazu wie Obstschalen oder Laub, Äste und Rasen aus dem Garten. Alle diese Abfälle haben eines gemeinsam: Sie wurden nicht künstlich hergestellt, sondern sind irgendwann mal in der Natur gewachsen. Sie sind also im wahren Sinn des Wortes natürlich. Experten sprechen auch von organischen Abfällen.

2

Schritt 2: Der Lagertunnel

Der Inhalt deiner Braunen Tonne samt Apfelrest wird von einem Lastwagen zu einer großen Anlage gebracht. Hier fahren Bagger die Bioabfälle in einen großen, dunklen Tunnel. Der Tunnel wird ständig beheizt und mit frischer Luft versorgt. In dem Tunnel ist es sehr warm und feucht. Du warst bestimmt schon mal im Affenhaus eines Zoos. Dann weißt du auch, dass man darin mächtig ins Schwitzen kommt. So in etwa kannst du dir die Luft in dem Tunnel vorstellen.

3

Schritt 3: Die fleißigen Helfer

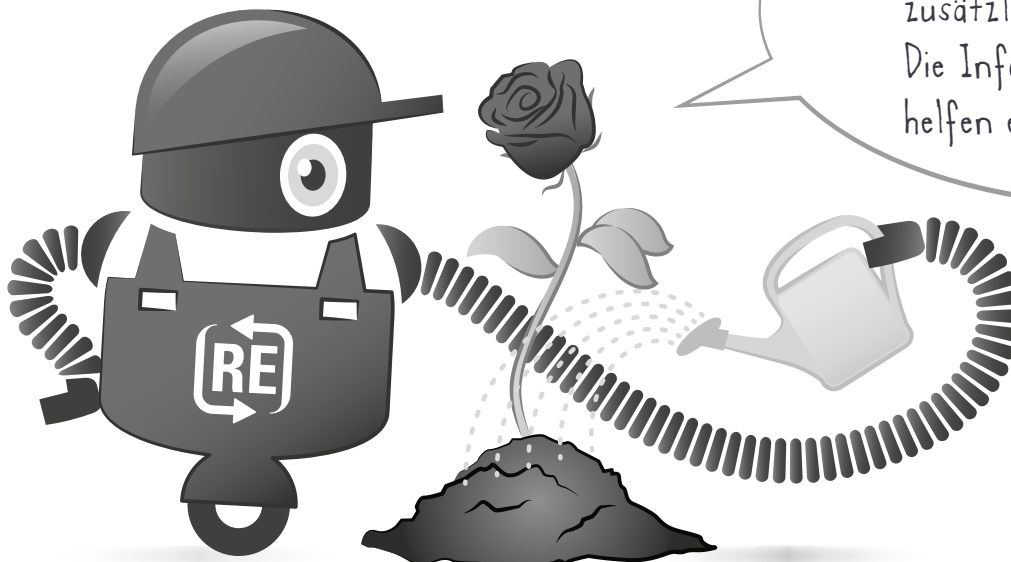
Im dunklen, warmen Lagertunnel mit Bioabfall ist es für Menschen vielleicht unangenehm. Aber es gibt Lebewesen, die fühlen sich in dieser Umgebung so richtig wohl. Gemeint sind unter anderem Pilze und Bakterien. Diese sogenannten Kleinstlebewesen sind so winzig, dass du sie mit bloßem Auge nicht sehen kannst. Trotzdem leisten sie großartige Arbeit. Sie fressen den Bioabfall nach und nach auf und scheiden ihn als Erde wieder aus. Das Ganze dauert ungefähr vier Wochen.

4

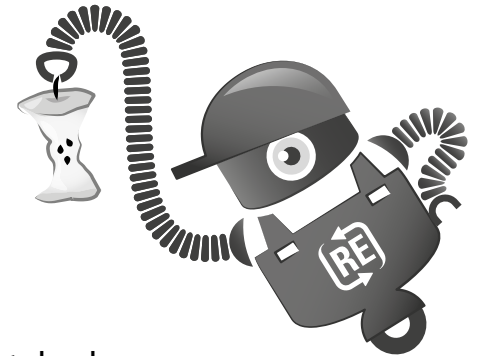
Schritt 4: Der Kompost

Nach vier Wochen im feuchtwarmen Tunnel ist aus dem Bioabfall Erde geworden. Diese Erde ist aber keine normale Erde. Sie ist besonders fruchtbar. Das heißt, sie enthält viele Dinge, die Pflanzen brauchen, um gut wachsen zu können. Sie sieht auch anders aus als normale Erde. Viel dunkler. Und sie heißt sogar anders. Man nennt sie Kompost. Der Kompost wird in Fabriken abgepackt und im Geschäft verkauft. Gut möglich also, dass dein Apfelrest als Kompost in deinem Garten landet und einer Blume beim Wachsen hilft.

Wenn du möchtest, kannst du mit deiner Gruppe noch das zusätzliche Kreuzworträtsel lösen. Die Infos aus den Erklärungstexten helfen euch dabei.



In vier Schritten vom Apfel zum Kompost



Teilt die vier Schritte untereinander auf.



Lies dir den Erklärungstext zu deinem Schritt gut durch.



Bearbeite die Aufgabe zu deinem Thema mit Hilfe des Aufgabenblattes.



Rede mit den anderen Mitgliedern deiner Gruppe über deinen Erklärungstext. Überlegt gemeinsam, was an welche Stelle geklebt werden muss.



Überlegt euch, wie ihr euer Poster in der Klasse vorstellen möchtet. Am besten probt ihr das Vorstellen einmal in eurer Gruppe.

1

Schritt 1: Der Ursprung

Bioabfall, der bei dir zu Hause in der Braunen Tonne landet, kann sehr unterschiedlich sein. Dein Apfelrest gehört genauso dazu wie Obstschalen oder Laub, Äste und Rasen aus dem Garten. Alle diese Abfälle haben eines gemeinsam: Sie wurden nicht künstlich hergestellt, sondern sind irgendwann mal in der Natur gewachsen. Sie sind also im wahren Sinn des Wortes natürlich. Experten sprechen auch von organischen Abfällen.

2

Schritt 2: Der Lagertunnel

Der Inhalt deiner Braunen Tonne samt Apfelrest wird von einem Lastwagen zu einer großen Anlage gebracht. Hier fahren Bagger die Bioabfälle in einen großen, dunklen Tunnel. Der Tunnel wird ständig beheizt und mit frischer Luft versorgt. In dem Tunnel ist es sehr warm und feucht. Du warst bestimmt schon mal im Affenhaus eines Zoos. Dann weißt du auch, dass man darin mächtig ins Schwitzen kommt. So in etwa kannst du dir die Luft in dem Tunnel vorstellen.

3

Schritt 3: Die fleißigen Helfer

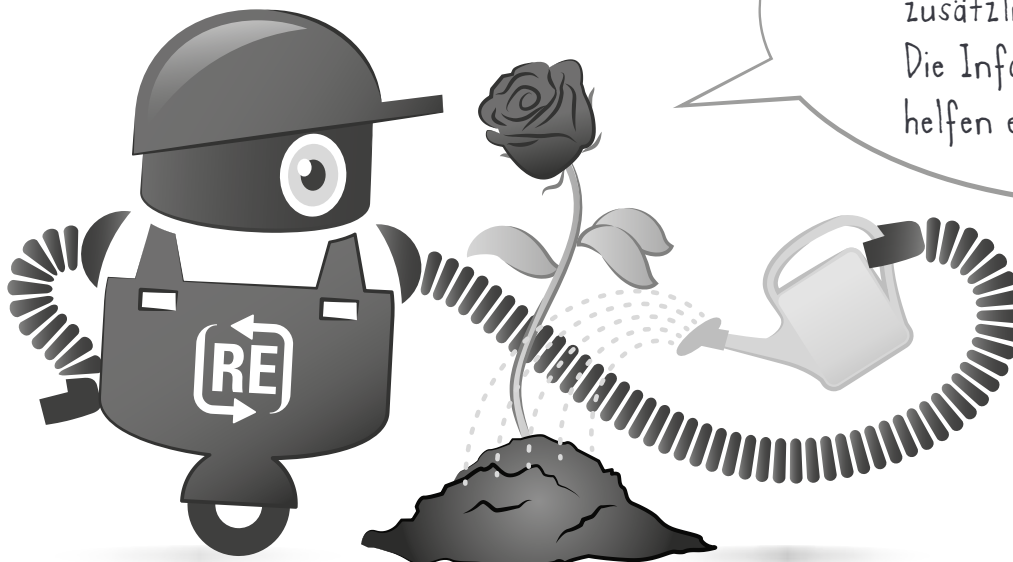
Im dunklen, warmen Lagertunnel mit Bioabfall ist es für Menschen vielleicht unangenehm. Aber es gibt Lebewesen, die fühlen sich in dieser Umgebung so richtig wohl. Gemeint sind unter anderem Pilze und Bakterien. Diese sogenannten Kleinstlebewesen sind so winzig, dass du sie mit bloßem Auge nicht sehen kannst. Trotzdem leisten sie großartige Arbeit. Sie fressen den Bioabfall nach und nach auf und scheiden ihn als Erde wieder aus. Das Ganze dauert ungefähr vier Wochen.

4

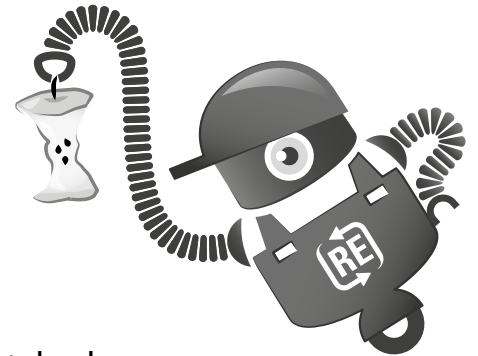
Schritt 4: Der Kompost

Nach vier Wochen im feuchtwarmen Tunnel ist aus dem Bioabfall Erde geworden. Diese Erde ist aber keine normale Erde. Sie ist besonders fruchtbar. Das heißt, sie enthält viele Dinge, die Pflanzen brauchen, um gut wachsen zu können. Sie sieht auch anders aus als normale Erde. Viel dunkler. Und sie heißt sogar anders. Man nennt sie Kompost. Der Kompost wird in Fabriken abgepackt und im Geschäft verkauft. Gut möglich also, dass dein Apfelrest als Kompost in deinem Garten landet und einer Blume beim Wachsen hilft.

Wenn du möchtest, kannst du mit deiner Gruppe noch das zusätzliche Kreuzworträtsel lösen. Die Infos aus den Erklärungstexten helfen euch dabei.



In vier Schritten vom Apfel zum Kompost



Teilt die vier Schritte untereinander auf.



Lies dir den Erklärungstext zu deinem Schritt gut durch.



Bearbeite die Aufgabe zu deinem Thema mit Hilfe des Aufgabenblattes.



Rede mit den anderen Mitgliedern deiner Gruppe über deinen Erklärungstext. Überlegt gemeinsam, was an welche Stelle geklebt werden muss.



Überlegt euch, wie ihr euer Poster in der Klasse vorstellen möchtet. Am besten probt ihr das Vorstellen einmal in eurer Gruppe.

1

Schritt 1: Der Ursprung

Bioabfall, der bei dir zu Hause in der Braunen Tonne landet, kann sehr unterschiedlich sein. Dein Apfelrest gehört genauso dazu wie Obstschalen oder Laub, Äste und Rasen aus dem Garten. Alle diese Abfälle haben eines gemeinsam: Sie wurden nicht künstlich hergestellt, sondern sind irgendwann mal in der Natur gewachsen. Sie sind also im wahren Sinn des Wortes natürlich. Experten sprechen auch von organischen Abfällen.

2

Schritt 2: Der Lagertunnel

Der Inhalt deiner Braunen Tonne samt Apfelrest wird von einem Lastwagen zu einer großen Anlage gebracht. Hier fahren Bagger die Bioabfälle in einen großen, dunklen Tunnel. Der Tunnel wird ständig beheizt und mit frischer Luft versorgt. In dem Tunnel ist es sehr warm und feucht. Du warst bestimmt schon mal im Affenhaus eines Zoos. Dann weißt du auch, dass man darin mächtig ins Schwitzen kommt. So in etwa kannst du dir die Luft in dem Tunnel vorstellen.

3

Schritt 3: Die fleißigen Helfer

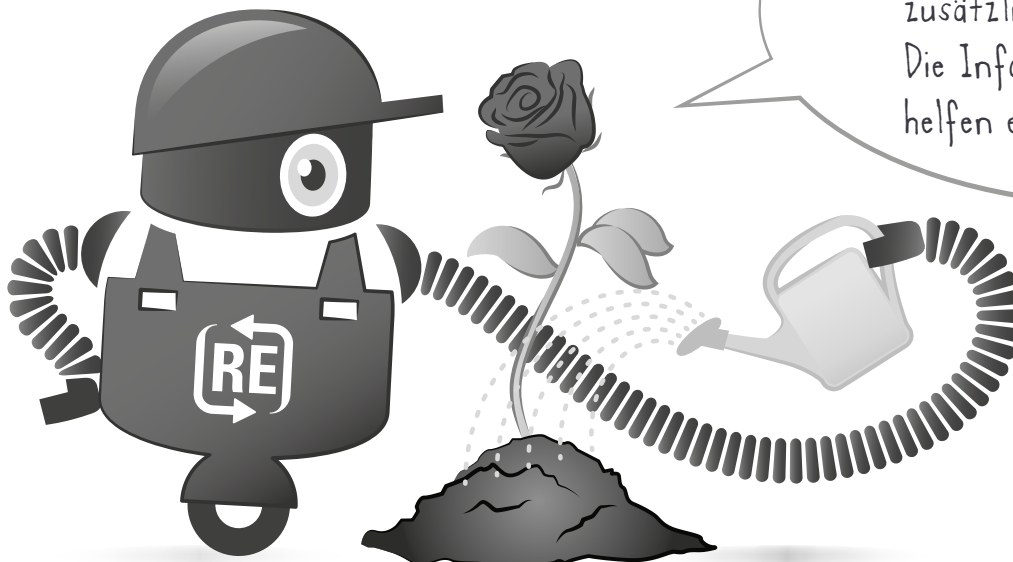
Im dunklen, warmen Lagertunnel mit Bioabfall ist es für Menschen vielleicht unangenehm. Aber es gibt Lebewesen, die fühlen sich in dieser Umgebung so richtig wohl. Gemeint sind unter anderem Pilze und Bakterien. Diese sogenannten Kleinstlebewesen sind so winzig, dass du sie mit bloßem Auge nicht sehen kannst. Trotzdem leisten sie großartige Arbeit. Sie fressen den Bioabfall nach und nach auf und scheiden ihn als Erde wieder aus. Das Ganze dauert ungefähr vier Wochen.

4

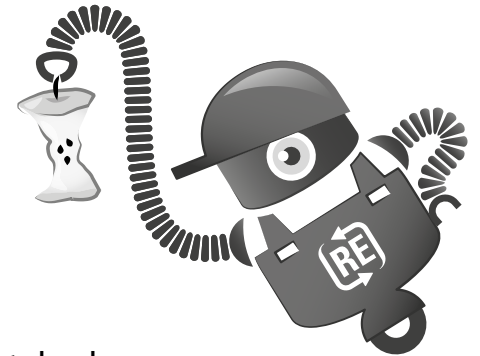
Schritt 4: Der Kompost

Nach vier Wochen im feuchtwarmen Tunnel ist aus dem Bioabfall Erde geworden. Diese Erde ist aber keine normale Erde. Sie ist besonders fruchtbar. Das heißt, sie enthält viele Dinge, die Pflanzen brauchen, um gut wachsen zu können. Sie sieht auch anders aus als normale Erde. Viel dunkler. Und sie heißt sogar anders. Man nennt sie Kompost. Der Kompost wird in Fabriken abgepackt und im Geschäft verkauft. Gut möglich also, dass dein Apfelrest als Kompost in deinem Garten landet und einer Blume beim Wachsen hilft.

Wenn du möchtest, kannst du mit deiner Gruppe noch das zusätzliche Kreuzworträtsel lösen. Die Infos aus den Erklärungstexten helfen euch dabei.



In vier Schritten vom Apfel zum Kompost



Teilt die vier Schritte untereinander auf.



Lies dir den Erklärungstext zu deinem Schritt gut durch.



Bearbeite die Aufgabe zu deinem Thema mit Hilfe des Aufgabenblattes.



Rede mit den anderen Mitgliedern deiner Gruppe über deinen Erklärungstext. Überlegt gemeinsam, was an welche Stelle geklebt werden muss.



Überlegt euch, wie ihr euer Poster in der Klasse vorstellen möchtet. Am besten probt ihr das Vorstellen einmal in eurer Gruppe.

1

Schritt 1: Der Ursprung

Bioabfall, der bei dir zu Hause in der Braunen Tonne landet, kann sehr unterschiedlich sein. Dein Apfelrest gehört genauso dazu wie Obstschalen oder Laub, Äste und Rasen aus dem Garten. Alle diese Abfälle haben eines gemeinsam: Sie wurden nicht künstlich hergestellt, sondern sind irgendwann mal in der Natur gewachsen. Sie sind also im wahren Sinn des Wortes natürlich. Experten sprechen auch von organischen Abfällen.

2

Schritt 2: Der Lagertunnel

Der Inhalt deiner Braunen Tonne samt Apfelrest wird von einem Lastwagen zu einer großen Anlage gebracht. Hier fahren Bagger die Bioabfälle in einen großen, dunklen Tunnel. Der Tunnel wird ständig beheizt und mit frischer Luft versorgt. In dem Tunnel ist es sehr warm und feucht. Du warst bestimmt schon mal im Affenhaus eines Zoos. Dann weißt du auch, dass man darin mächtig ins Schwitzen kommt. So in etwa kannst du dir die Luft in dem Tunnel vorstellen.

3

Schritt 3: Die fleißigen Helfer

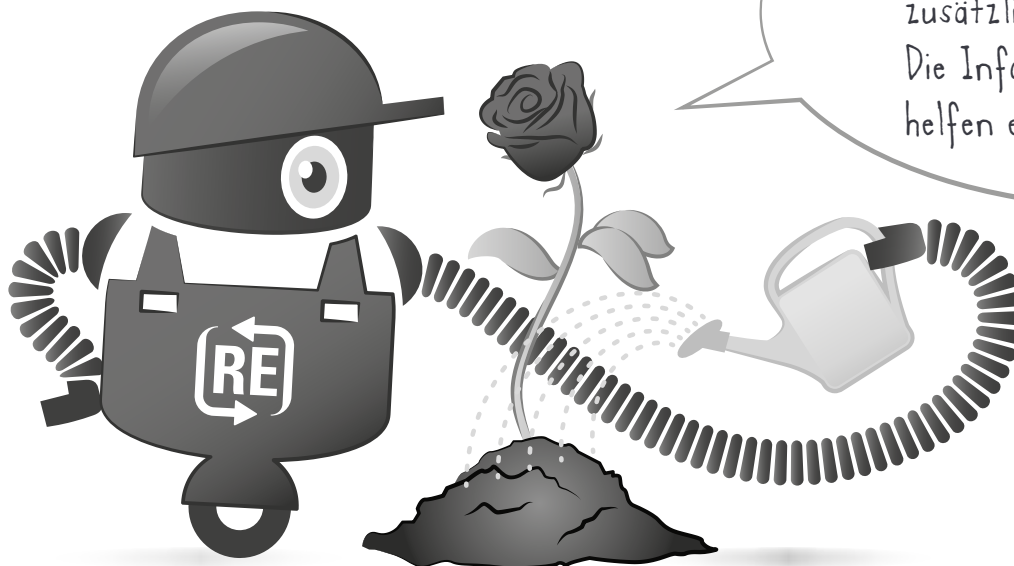
Im dunklen, warmen Lagertunnel mit Bioabfall ist es für Menschen vielleicht unangenehm. Aber es gibt Lebewesen, die fühlen sich in dieser Umgebung so richtig wohl. Gemeint sind unter anderem Pilze und Bakterien. Diese sogenannten Kleinstlebewesen sind so winzig, dass du sie mit bloßem Auge nicht sehen kannst. Trotzdem leisten sie großartige Arbeit. Sie fressen den Bioabfall nach und nach auf und scheiden ihn als Erde wieder aus. Das Ganze dauert ungefähr vier Wochen.

4

Schritt 4: Der Kompost

Nach vier Wochen im feuchtwarmen Tunnel ist aus dem Bioabfall Erde geworden. Diese Erde ist aber keine normale Erde. Sie ist besonders fruchtbar. Das heißt, sie enthält viele Dinge, die Pflanzen brauchen, um gut wachsen zu können. Sie sieht auch anders aus als normale Erde. Viel dunkler. Und sie heißt sogar anders. Man nennt sie Kompost. Der Kompost wird in Fabriken abgepackt und im Geschäft verkauft. Gut möglich also, dass dein Apfelrest als Kompost in deinem Garten landet und einer Blume beim Wachsen hilft.

Wenn du möchtest, kannst du mit deiner Gruppe noch das zusätzliche Kreuzworträtsel lösen. Die Infos aus den Erklärungstexten helfen euch dabei.



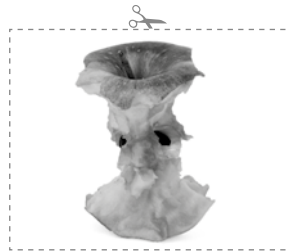
1

Braune Tonne Aufgabe zu Schritt 1



Welche Abfälle sind natürlich und gehören in die Braune Tonne?

Schneide die richtigen Bilder für das Poster aus.



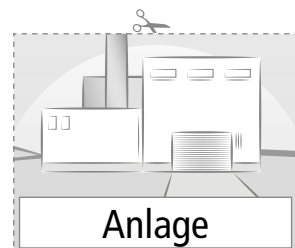
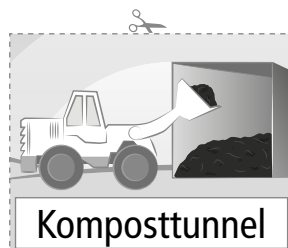
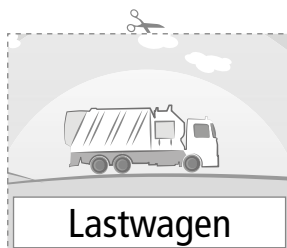
2

Braune Tonne Aufgabe zu Schritt 2



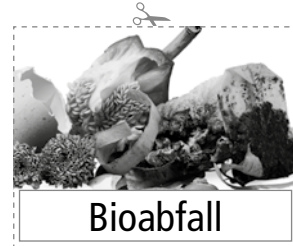
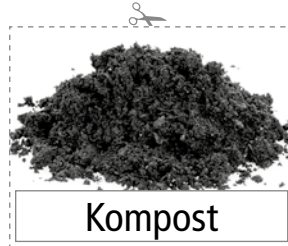
Was sind die Stationen des Bioabfalls von dir zu Hause bis zur Lagerung?

Schneide die Bilder aus und überlege, in welcher Reihenfolge sie auf das Poster geklebt werden müssen.



Was passiert im Lagertunnel?

Schneide die Bilder aus. Überlege, in welcher Reihenfolge sie auf das Poster geklebt werden müssen.



Was ist an Kompost so besonders?

Schneide die zutreffenden Sätze aus, um sie auf das Poster zu kleben.

Er hat vier Tage in einem Tunnel gelegen.

Er ist dunkler als normale Erde.

Er ist besonders fruchtbar.

Er ist hellbraun.

Er lässt Pflanzen besser wachsen.

Man kann ihn nicht kaufen.

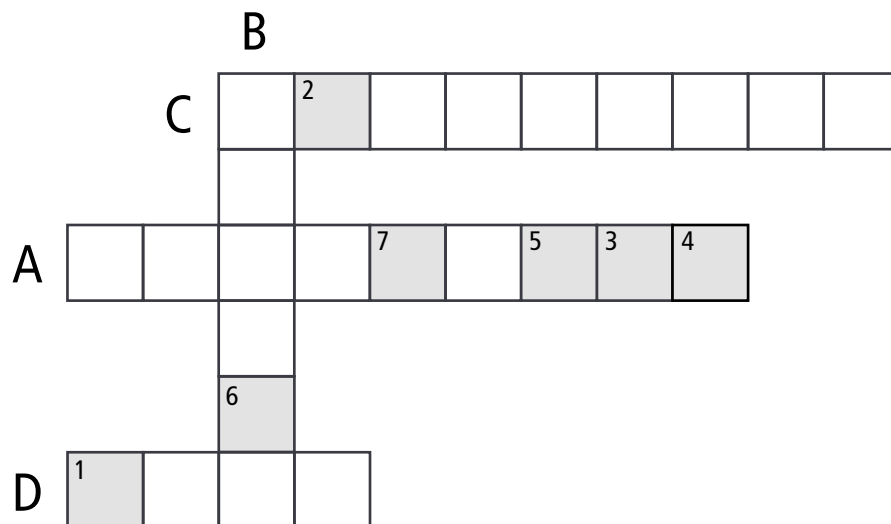


A: Bioabfall kommt aus der Natur. Experten nennen ihn ...

B: Mit welchem Fahrzeug wird der Bioabfall in den Lagertunnel gebracht?

C: Welche fleißigen Kleinstlebewesen verwandeln Bioabfall in Erde?
Pilze und ...

D: Der Ort, an dem der Bioabfall gelagert wird, ist dunkel, feucht und ...



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

